



HESSISCHER LANDTAG

25. 04. 2017

Plenum

Antrag der Fraktion der SPD

betreffend Unterrichtsqualität im Sinkflug - Sicherung von Lehrerfortbildung und Schulevaluation braucht angemessene Ressourcen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass sich die fachlichen Anforderungen an Schule und Unterricht in den vergangenen Jahren gewandelt und massiv zugenommen haben. Damit Lehrkräfte sich den neuen An- und Herausforderungen stellen können, sind am Bedarf der Lehrkräfte und Schulen entsprechende Fortbildungen unter Einbeziehung wissenschaftlicher Studien und empirischer Befunde erforderlich. Der Landtag bedauert, dass die Landesregierung eine Studie zu besonderen Belastungen von Lehrkräften in Hessen ablehnt und die Koalitionsfraktionen einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt haben. Damit wird eine unabhängige und objektive Analyse und Dokumentation der zusätzlichen Anforderungen unmöglich.
2. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung beabsichtigt, die in den letzten Jahren vorgenommene Reduzierung staatlicher Fortbildungsangebote zu beenden, und fordert sie auf, dauerhaft durch entsprechende Ressourcensteuerung zu gewährleisten, dass alle Lehrkräfte durch ein umfassendes und qualitätsvolles staatliches Fort- und Weiterbildungsangebot ihr Recht auf und ihre Pflicht zur Fortbildung angemessen wahrnehmen können. Neben dem Qualifizierungsangebot für schulische Leitungsfunktionen muss zumindest gleichberechtigt ein Qualifizierungsangebot für die Übernahme besonderer pädagogischer Aufgaben in der Schule treten. Finanzielle Leistungsanreize oder die Gewährung von Stundenentlastungen sollen die Teilnahme insbesondere an langfristigen, nachhaltig wirksamen und teambezogenen Qualifizierungsmaßnahmen fördern.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, zur Sicherung der Unterrichtsqualität einen hessischen Bildungsbericht zu erstellen. Ein länderspezifischer Bildungsbericht bietet die Chance, die Qualität des hessischen Schulsystems zu überprüfen und den Zustand der einzelnen Teilbereiche der Schullandschaft zu dokumentieren. Er würde zudem eine gute Grundlage für die Diskussion über die Struktur der Schulen und die Chancengleichheit innerhalb des Schulsystems bilden. Eine allein auf Daten aus der amtlichen Statistik basierende Bestandsaufnahme erfüllt diesen Zweck nicht.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, für die externe Evaluation ein besonderes zweckgebundenes Haushaltsmittelbudget zur Verfügung zu stellen, das der Lehrkräfteakademie den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit unabhängigen wissenschaftlichen Einrichtungen ermöglicht. Für die Schulberatung und für die interne Evaluation der Schulen und der Bildungsverwaltung ist eine verlässliche Personalkapazitätsplanung vorzusehen, die deutlich größer ist, als die bisherigen Planungen es vorsehen.
5. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung noch keine Einschätzung des Pilotprojekts zur Schulleiterqualifizierung vorgetragen hat, und fordert sie daher auf, dem Landtag umgehend über erste Erkenntnisse zu berichten und eventuelle Veränderungsabsichten zu begründen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 25. April 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel